



## Tätigkeitsbericht 2025

### Einleitung

Gemäss den Statuten (Art. 6b) hat der Vorstand der IG Worber Geschichte jährlich einen Tätigkeitsbericht zu verfassen, in dem die Vereinsaktivitäten des Vorjahres kurz zusammengefasst werden. Der Bericht ist der ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen mit der Jahresrechnung zur Genehmigung zu unterbreiten. Der vorliegende Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025 gibt Einblick in die Arbeit der IG Worber Geschichte im vergangenen Jahr.

### Organisation und Personelles

Der Mitgliederbestand der IG sank nach einer Bereinigung der Mitgliederliste um 10 Personen und betrug per 31.12.2025 124 Mitglieder (Vorjahr 134). Die Geschäfte wurden durch den sechsköpfigen Vorstand geführt, dessen Mitglieder an der Mitgliederversammlung vom 18. März 2025 gewählt wurden. Dem Vorstand gehörten 2025 folgende Personen an:

Präsident:	Marco Jorio, Rüfenacht
Vizepräsident:	Marius Gränicher, Vielbringen
Kassier:	Christian Reusser, Worb
Sekretär:	Christoph Lerch, Rubigen
Beisitzer:	Philipp Aeberhard, Worb (Ressort Informatik) Annette Gfeller, Rüfenacht (Ressort Geschichtspfad)

Revisor: Beat Stalder

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen (11. Februar, 26. Mai, 25. August, 20. November 2025). Das Controllinggespräch für das Jahr 2024 fiel aus, da der Verein infolge einer guten Finanzlage für 2025 zum zweiten Mal auf den jährlichen Gemeindebeitrag von Fr. 5000.- verzichtete. Ein Controllingbericht für 2024 wurde trotzdem erstellt. Er gibt über die Tätigkeit und die Verwendung der aus vorjährigen stammenden finanziellen Mittel durch die IG im Jahr 2025 Auskunft und fiel zur Zufriedenheit der Gemeindevertreter aus.

### Veranstaltungen

Wie in den Vorjahren führte die IG zwei öffentliche Veranstaltungen durch. An der Mitgliederversammlung vom 18. März 2025 mit 35 Teilnehmern wurden die statutarisch vorgeschriebenen Geschäfte (Wahl des Vorstandes und des Revisors, Genehmigung von Tätigkeitsbericht 2024, Jahresrechnung 2024, Tätigkeitsprogramm 2025 und Budget 2025) erledigt. Im Anschluss daran referierte Prof. Heinrich Richard Schmidt zum Thema «Bildung und Bildungsferne in der Schweiz vor 1800 – und in Worb».

Im Berichtsjahr beging die IG zwei Jubiläum: 2005 erschien das Buch zur Worber Geschichte und im gleichen Jahr wurde die IG Worber Geschichte gegründet. Anlässlich der doppelten 20-Jahrfeier fand am 16. Oktober im Chinoworb ein festlicher Anlass statt. Acht Kurzreferate warfen einen Blick zurück auf die Entstehung des Worbbuches sowie die Geschichte der IG Worber Geschichte. Es sprachen: Niklaus Gfeller (Gemeindepräsident), Peter Bernasconi (alt Gemeindepräsident), Heiner Schmidt (Leiter des Buchprojekts 1999-2005), Prof. André Holenstein (Autor), Andrea Schüpbach (Autorin), Marco Jorio (Präsident IG Worber Geschichte seit 2006), Philipp Aeberhard (Vorstandsmitglied für das Ressort IT) und Marius Gränicher (Vizepräsident IG Worber Geschichte). Die Referate wurden durch drei Filmbeiträge aufgelockert: Zwei Wochenfilmschaubeiträge aus den Jahren 1943 (Pflugproduktion in Worb), 1946 (Besuch der holländischen Kronprinzessin Juliana in Worb) und die spektakuläre Verschiebung des Spei-

chers vor dem Abbruch des Aebersoldhauses in Rüfenacht am 26. Mai 2025. Im Anschluss an die von gegen hundert Personen gut besuchten Feier fand ein Aperó Riche im Chinoworb statt.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit zählte 2025 wiederum zu den zentralen Tätigkeiten der IG Worber Geschichte. Die wichtigsten Aktivitäten waren die Beiträge in der Worber Post. Insgesamt wurden fünf Artikel (zu total fünf Druckseiten) publiziert. Alle Artikel wurden mit einem Vorspann auf der ersten Seite vorgestellt. Damit wurde das mit der Gemeinde vereinbarte „Plansoll“ von 2 ½ Seiten deutlich übertroffen.

2/25: «Die Geschichte der Balmers von Worb» (Ueli Balmer)

3/25: Doppelbeitrag: «Abe mit dem Ghütt!» Kulturverlust ohne Ende in Rüfenacht?» (Marco Jorio) und «Einblick in eine bauarchäologische Untersuchung» (Katharina König, Archäologischer Dienst des Kantons Bern)

5/25: «Bildung und Bildungsferne in der Schweiz und in Worb um 1800» (Heinrich Richard Schmidt)

8/25: «Worber Filz – eine 184-jährige Geschichte» (Marco Jorio)

10/25: «20 Jahre Worbuch – 20 Jahre IG Worber Geschichte» (Marco Jorio)

In allen 12 Ausgaben der Worber Post erschien auf der letzten Seite die Rubrik «Es war einmal...», die von den beiden Vorstandsmitgliedern Marius Gränicher und Philipp Aeberhard betreut und vor allem mit Bildern aus der reichen Worbensia-Sammlung von Andreas Hahn illustriert wurde. Der Instagram-Auftritt wurde von Jeannine Wittwer betreut. Eine quantitative Auswertung im August 2025 ergab, dass bis zum Stichtag 45 Beiträge gepostet waren, unser Profil 221 Follower zählt und monatlich über 1000 Aufrufe verzeichnete, wovon 61% Männer und 39% Frauen waren, die zu 93% aus der Schweiz stammten. Die am besten vertretenen Altersgruppen waren die 25-44-Jährigen mit 30% und die 45-54-Jährigen mit 25%.

## **Sicherung und Pflege der Ressourcen**

Die IG verfügt im Gemeindearchiv über ein Abteil, in dem die Unterlagen sowie die EDV untergebracht sind. Im Berichtsjahr wurde das vorhandene Material gepflegt. Eine Erweiterung fand nicht statt.

## **Forschung und Projekte**

Die 2023 von der OIK Services Center AG (Worb) zu evoNET (Stettlen) transferierte Datenbank mit den Historischen Bildern konnte fertig entwickelt werden und war zu Ende des Jahres in der Prüfung. Es ist vorgesehen, die neue Datenbank an der nächsten MV vorzustellen. Der Geschichtspfad wurde im Sommer auf Schäden hin abgelaufen und gereinigt. Es mussten keine Tafeln ersetzt werden.

Der Vorstand beschloss am 11. Februar, einen zweiten Lehrpfad durch die Gemeinde Worb in Angriff zu nehmen. Als Basiskonzept dient die Maturaarbeit von Cyril Gränicher von 2025. Als nächsten Schritt werden die bereits vorhandenen sowie zusätzliche Texte für die Tafeln gestaltet.

Im Berichtsjahr konnte die IG die Verkaufsakten des Schlosses aus dem Jahr 1915 und die im Vorjahr von Markus Schneiter Akten zur Geschichte der Filzi und seiner Familie übergebenen Akten grob inventarisieren und dem Gemeindearchiv (Fremdbestände) übergeben. Noch nicht abgabebereit sind die Akten der Pfadi Worb (3 Laufmeter). Noch offen ist das Schicksal der Archive der Pfadi Fliehbürg sowie des Pfadiheimvereins Rüfenacht, der Brauerei Egger und der 2025 liquidierten Druckerei Aeschbacher.

Genehmigt vom Vorstand am 27. Januar 2026 zuhanden der Mitgliederversammlung vom 2. März 2026